Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 37 (1911)

Heft: 41

Artikel: Vom Flugplatz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-444130

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

geworden" die Cschinggen frech

An unfere Lefer. 3m Verlage der "Patrie Suisse" in Benf erschien ein Gedenkalbum der diesjährigen Mandver im Gebiete unverer Welnameiz unter dem Tiel "Souvenir des mandeuvres au 1 Corps d'Armée 1911 Dasselbe ift ein prächtig ausgestattetes Album mit vorzüglichen photographischen Aufnahmen gahlreicher Episoden, wie auch der führer der ersten Division. Jedem Freunde unserer wackeren Wehrmannschaft möchten wir diese wirklich hervorragende publizistische Herausgabe bestens empfehlen. Der Preis des Werkchens mit febr gutem farbendrucktitel beträgt 2 fr.

00 Briefkasten der Redaktion. 00

J. M. R. Wir haben Ihre freundliche Zuschrift erhalten. Sie haben ja von Ihrem Standpunkte aus recht, obwohl er, wie natürlich nicht der unfrige fein kann. Ihre Einsendungen find fehr ansprechend, eignen sich aber nicht für uns zum Abdruck, da wir von unferm Standpunkte aus, verschiedene Einwendungen machen muffen. Aber darum keine geindschaft. - Borfa. Erfreut, wieder ein Cebenszeichen zu erhalten. für diese Mummer aber zu spät gewefen. Gruß. - h. B. Bedauern, feine Derwendung dafür zu haben. Manuffript liegt zum Abholen bereit. - M.-L. in B. Leider nicht verwendbar. - J. Str. in L. Diese Zeichnungen sind uns schon vor Jahren vorgelegen, seither hat sich deren Uktualität denn doch ziemlich verschoben. Wir senden sie nächstens dankend retour. Jonas. Mur singen im Dialekt, wie der Schnabel gewachsen ist, so tönt es immer am besten. Aebst Gruß. — M. T. Die Zumutung, die schmutige Cokalwäsche Ihres Städtchens in unseren Spalten breit auszukramen, muffen wir entschieden zurückweisen. — Marsjunger. Unser bekannter Kriegsberichterstatter Trülliker hat sich schon längst nach dem türkisch-italienischen Kriegsschauplate begeben. Hoffentlich erfreut er unfere Cefer bald mit einem recht graufamen Schlacht= bericht. Der erste Brief, den wir von ihm aus Tripolis erhielten, N. H. in Z. war nur eine dringende Bitte um Vorschuß.

Katholisch heißt bekanntlich allgemein. Insofern dürfen Sie dieser Zeitung allerdings das Prognostikon stellen, daß sie mit der Zest eine allgemeine Derbreitung finde. — E. D. in B. Laffen wir die Toten ruhm, "De mortuis nil nisi bene." Zudem sind Ihre Nachrufsworte zu bissig, geistlos und gar nicht "scheene". Basilisk. Bedaure, Ihren Wünschen nicht entsprechen zu können. 8—k. Darüber setzen wir uns leicht hinweg. Man muß sich's eben gefallen laffen, wenn irgend ein rober Gefelle, dem natürlich Alles, was über sein geistiges Knoten-Niveau hinausgeht, unverständlich ist, über einem zu Gericht sitt. — Ida Kl. Wir können uns nicht versagen, wenigste ; eine Strophe Ihres herbstliedes zur Erbauung unferer Lefer und Ihres Dichterherzens abzudrucken:

"Derschwunden ist die Mückenplage, Derschwunden auch der Dogelfang; Es werden fürzer schon die Tage, Die Mächte aber werden lang."

Aber, liebste Ida, sei klug und sieh da, so Berse, wie die da, waren noch nie da. Außerdem wissen wir ja schon aus dem Kalender genau, wie die Tageszeiten wechseln.

— Anonymes wandert in den Papierkorb.

* * 9 Vom flugplatz. 9

21.: Haft Du schon gehört, daß unser Kollege Meier vorgestern das fliegerpatent erworben hat?

B.: Ja, er wird morgen beerdigt!

Isidor Tulpenstil (Geschäftsreisender): "Ich bin auch schon geflogen!"

Barbara Bünzli (32 Jahre alt): "Vielleicht fliegt mir doch noch einmal einer zu füßen!"

Es gibt gewisse Nationen, die den Bienen gleichen, aber nicht wegen ihres fleißes, sondern weil fie fich immer nach dem Stod guruck fehnen. *

Selbstbehandlung. Harnleiden d. Radik Catheter n. Dr. Cave m. g. Erfolg. Preis p. St. 4 M., 3 St. 10 M. Chem. Fabrik, Arwua", Berlin 5, Lichter-federstr. 33. Wiederverkäuf. ges.

Elfenbein-Präservatifs

wunderbar weich und elastisch, Fischblasen, Ia., Paris Original - Verpackung in Leder-täschli für ½ Dtz.

J. Cämmerer, Aarau.

monatlich

liefere ich Mass-Anzüge in nur la. englischen Nou-veauté-Stoffen und solider Ausführung, sowie

-r. 5.-

für ebensolche Konfektion an solide Herren. Auch nach auswärts stehe ich mit Mu-ster-Kollektion zu Diensten. Strenge Diskretion zugesichert.

Carl Barth

Langstrasse 61, Zürich. Telephon 8583.

Nervose

erhalten gewissenhafte Behandlung durch mein garantiert erfolgreiches System

Badmassage

unter ärztlicher Leitung. Beste Referenzen von Geheilten. Auf Wunsch Aufnahme Im Hause. Mässige Preise

H. Denss

taa tl. gepr. Masseur und Naturheilkundiger Zürich IV, Culmannstr. 51. Telephon 9121.

rauen

die weiterem Kindersegen vorbeugen wollen, verlangen auf-klärende Gratis-Broschüre von Dr. Einfeld und Prof. Dr. Paul-

Postfach 1246, Buchs (Rh intal).

Gratis 3



spekte für Bedarfsartikel zur

Kleinerhaltung der Familie sowie sämtliche hygielnische Artikel J. BIELMANN, BASEL 15 Kohlenberg 15



Bade-Anstalt Mühlegasse 25, Zürich I,

vis-à-vis der Prediger-Kirche — 5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Telephon 3202

Warme Bäder mit kalten und temperierbaren Douchen. . Dampf- und medizinische Bäder, Massage,

Kneippanwendungen.

Geräumige, komfortabel eingerichtete, freundl., gut ventilierte Badezimmer.



Junges Ehepaar wünscht

kleineres

oder gut rentierendes Re-staurant mit baldigem Antritt staurant mit baldigem Antritt und einer Anzahlung von Fr. 15-18,000 käuflich zu erwerben. Es werden jedoch nur Geschäfte, von denen der Umsatz nachgewiesen, speziell Bier- und Weinfakturen vorgelegt werden können, berücksichtigt.

Offerten unter Chiff. Z C 9557

an die Ann.-Exp. Rudolf Mosse, Zürich. Agenten verbeten.



Drucksachen aller Art liefert prompt und billig Buchdr. W. Steffen.